

Die **ABG** informiert

Ausgabe Nr. 2 07/2017



Vorwort zur Ausgabe

In der heutigen Ausgabe gibt es als **Schwerpunktthema** die **Sanierung der Ortsdurchfahrt / Stuttgarter Straße**. Hierzu sind ab Seite 2 Hintergrundinformationen, die Stellungnahme der ABG-Fraktion, ein Übersichtsplan und Tabellen mit Terminen und Abläufen zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen **viel Spaß beim Lesen** und freuen uns auch über die ein oder andere **Rückmeldung**.

Kurz notiert

Der erste Beigeordnete Manfred Müller wurde in der Gemeinderatssitzung am 28.07. mit 17 von 18 Stimmen in sein Amt gewählt. Er übernimmt in seinem Geschäftskreis die Finanz-, Steuer-, Liegenschaft- und Personalverwaltung sowie die Betriebsleitung des Eigenbetriebs des Schwieberdinger Wasserwerks. Herr Müller ist für eine Amtszeit von 8 Jahren gewählt und ist nun seit 01.07. in seiner neuen Aufgabe tätig. Weiter Informationen finden Sie auf unserer → [Themenseite](#) auf der ABG-Internetseite.

An der **Flüchtlingsunterbringung im Lüssenweg** müssen Nacharbeiten stattfinden. Die Dämmung des Daches wurde nicht wie geplant ausgeführt und muss nun erneuert werden. Die Nacharbeiten werden laut Aussage der Gemeindeverwaltung zeitnah erfolgen und gehen auf Kosten der ausführenden Baufirma. Weiter Informationen finden Sie auf unserer → [Themenseite](#).



Flüchtlingsunterbringung Lüssenweg

arbeiten stattfinden. Die Dämmung des Daches wurde nicht wie geplant ausgeführt und muss nun erneuert werden. Die Nacharbeiten werden laut Aussage der Gemeindeverwaltung zeitnah erfolgen und gehen auf Kosten der ausführenden Baufirma. Weiter Informationen finden Sie auf unserer → [Themenseite](#).

Absage an eine Deponielaufzeit bis 2042

Bereits seit Anfang April lagen der ABG-Fraktion Unterlagen der AVL vor, in denen eine Laufzeit der Deponie "Am Froschgraben" bis 2042 angegeben war. Anhand der Unterlagen schien diese Angabe ernst gemeint zu sein und die Fraktion war entsprechend alarmiert. Zur Klärung der Jahreszahl hatte die Fraktion eine Behandlung dieses Themas im Gemeinderat beantragt. Bürgermeister Lauxmann hat hierzu dann den Kontakt zu Landrat Haas und der AVL aufgenommen.



Blick auf die Deponie "Am Froschgraben"

Es liegen nun Aussagen zur Laufzeitverlängerung der Deponie "Am Froschgraben" vor. Sowohl Landrat Haas als auch der Aufsichtsrat der AVL bestätigten, dass **am bisherigen Laufzeitende 2025 festgehalten wird** und damit **die Verlängerung bis 2042 vom Tisch ist**. Als ABG-Verein und ABG-Fraktion sind wir sehr erleichtert, dass die bisherigen Absprachen und Festlegungen bzgl. der Deponielaufzeit wieder ihre Gültigkeit haben. Das Festhalten am Laufzeitende 2025 bedeutet für uns, dass in diesem Jahr die Einstellung jeglicher betrieblichen Tätigkeit auf der Deponie erfolgt. So hat sich dieses Thema nun in relativ kurzer Zeit im positiven Sinne für Schwieberdingen geklärt.

ABG Info weiterempfehlen...

Die ABG bedankt sich für Ihr Interesse an der **ABG Info**. Wenn Ihnen die Inhalte unseres Informationsangebots gefallen, dann empfehlen Sie die **ABG Info** doch in Ihrem Bekannten- und Freundeskreis weiter. Die Zusendung einer Mail – oder Postadresse genügt.



Mitmachen und informiert sein!



Hinweis: Ihre Daten werden ausschließlich zur Versendung der ABG Info verwendet. Die Anmeldung kann jederzeit widerrufen werden

Abschluss "I mog Schwieberdinga sauber!"



Am 15.07. fand der Abschluss unserer Sauberkeitsaktion mit einem Stand auf dem Wochenmarkt statt. **Unser Dank geht an alle Unterstützer, Helfer und Mitmacher.** Weitere Bilder finden Sie auf unserer → [Aktionsseite](#)

ABG e.V. Aktive Bürgergemeinschaft Schwieberdingen, V.i.S.d.P. Volker Kairies (Schriftführer ABG e.V.)

🌐 www.abg-schwieberdingen.de @ aktiv@abg-schwieberdingen.de ✉ ABG e.V. Schulberg 11, 71701 Schwieberdingen

Schwerpunkt: Sanierung der Ortsdurchfahrt / Stuttgarter Straße**Stellungnahme der ABG-Fraktion zur Vergabe der Bauarbeiten (Beitrag im Amtsblatt Nr. 27/2017)**

Es bestanden in der Gemeinderatssitzung am 28.06. zwei legitime Möglichkeiten, mit dem um 43,9 % höheren Angebotspreis gegenüber dem Planwert von knapp 6,2 Mio. € umzugehen. Als ABG-Fraktion haben wir uns **gegen eine derzeitige Vergabe der Bauarbeiten** zu einem Preis von rund 8,9 Mio. € entschieden und uns stattdessen **für eine Neuausschreibung zu einem späteren Zeitpunkt ausgesprochen**. Es steht für uns außer Frage, dass die Technik im Untergrund der Ortsdurchfahrt saniert werden muss und das Ortsbild zu verschönern ist. Auf Grund der unerwarteten hohen Angebotspreise ergab sich für uns die dringende Notwendigkeit neu darüber nachzudenken, ob eine Kostensteigerung von rund 2,7 Mio. € für die Sanierung der Ortsdurchfahrt in Zeiten einer Hochpreisphase in der Baubranche hinnehmbar ist. Bei der Vielzahl der anstehenden Projekte, die Schwieberdingen im Bereich der Glemstalschule und den Hallen im Areal Herrenwiesen noch zu stemmen hat, gilt es das Projekt Stuttgarter Straße noch stärker aus finanziellen Blickwinkeln zu betrachten und zu bewerten. Es gilt zudem zu berücksichtigen, dass die Ausschreibung nur 92 % der Baumaßnahme umfasste.

Es besteht kein monetäres Füllhorn, aus dem beliebig geschöpft werden kann. Das gilt für uns auch dann, wenn ein sehr **erfreulicher positiver Jahresabschluss für 2016 erzielt** wurde. Wir begrüßen es sehr, dass im letzten Haushaltsjahr ein **um 3,3 Mio. € verbessertes Ergebnis verrechnet** werden konnte. Einen Großteil hat hierbei erneut die Gewerbesteuer beigetragen, was für uns für die

Leistungsfähigkeit des bestehenden Schwieberdinger Gewerbestandorts spricht. Aus dem Jahresüberschuss von 2016 nun aber die Mehrkosten für die Sanierung der Ortsdurchfahrt zu begleichen, mag einem kurzfristigen Reflex folgen, benachteiligt aus unserer Sicht jedoch mittelfristig die Haushaltslage in Bezug auf die noch ausstehenden Projekte. Wir sahen daher in einer neuen Ausschreibung der Sanierung der Ortsdurchfahrt **die Chance zu einem späteren Zeitpunkt in eine günstigere Kostenlage zu kommen**. Zur Schonung des Gesamthaushalts wäre für uns ein zeitlich späterer Baubeginn hinnehmbar gewesen.

Rückblickend erscheint es uns ungünstig gewesen zu sein, dass die Ausschreibung für die Sanierung der Ortsdurchfahrt (im April/Mai), der Zuschlag für eine Baufirma (Ende Juni) und der geplante Baustart (Ende Juli) zeitlich so eng beieinanderlagen. Wir sehen hierin durchaus einen Grund dafür, weshalb sich nur drei Firmen auf die Ausschreibung mit einem Angebot rückgemeldet haben. Wir gehen davon aus, dass Baufirmen eher **längerfristig planen** wollen und bei einem zu kurzen Planungszeitraum vor Baustart nicht kostenoptimiert anbieten können.

Da sich der Gemeinderat nun mehrheitlich dafür ausgesprochen hat, die Sanierungsarbeiten für rund 8,9 Mio. € durchzuführen, bauen wir darauf, dass das ausgewählte Bauunternehmen seine Zuverlässigkeit erfüllt. Zudem seien laut der Aussage der Bauplaner viele Faktoren mittels Gutachten abgesichert und man erwarte keine Überraschungen. Wir erwarten hier vor allem keine weiteren Kosten.

Details zur Kostenrechnung

In der Gemeinderatssitzung am 30.11.2016 wurde folgende Kostenzusammenstellung dem Gemeinderat vorgestellt:

Posten	Netto	Brutto
Entwässerung	504.000 €	683.000 €
Wasserversorgung	1.378.000 €	1.798.000 €
Straßenbau	2.687.000 €	3.581.000 €
Straßenbeleuchtung	70.000 €	95.000 €
Kabelleerrohre	240.000 €	320.000 €
Freianlagen	772.600 €	1.029.000 €
Gesamtkosten	5.651.600 €	7.506.000 €

Laut Aussage des Planungsbüros und der Projektsteuerung ist die Kostenschätzung valide und realistisch durchgerechnet. Für einen Vergleich der Angebotspreise der Ausschreibung wurde ein **Vergleichswert** (einschl. MwSt.) von **6.166.580 €** angesetzt.

Angebot	Angebotspreis	Delta zum Vergleichswert
1	8.874.243,25 €	+ 43,9 %
2	10.689.804,56 €	+ 73,3 %
3	13.635.808,54 €	+ 121,1 %

Der Grund der Abweichungen liege am aktuell **gesättigten Markt der Baubranche**. In Angebot 2 und 3 interpretiert man zudem ein Desinteresse der Firmen hinein. Von Seiten der Verwaltung und der Planungsbüros erging die Empfehlung Angebot 1 anzunehmen. Kosten für einen Schutz gegen das Eindringen der Glems in die Kanalisation bei Hochwasser sind generell noch nicht enthalten.

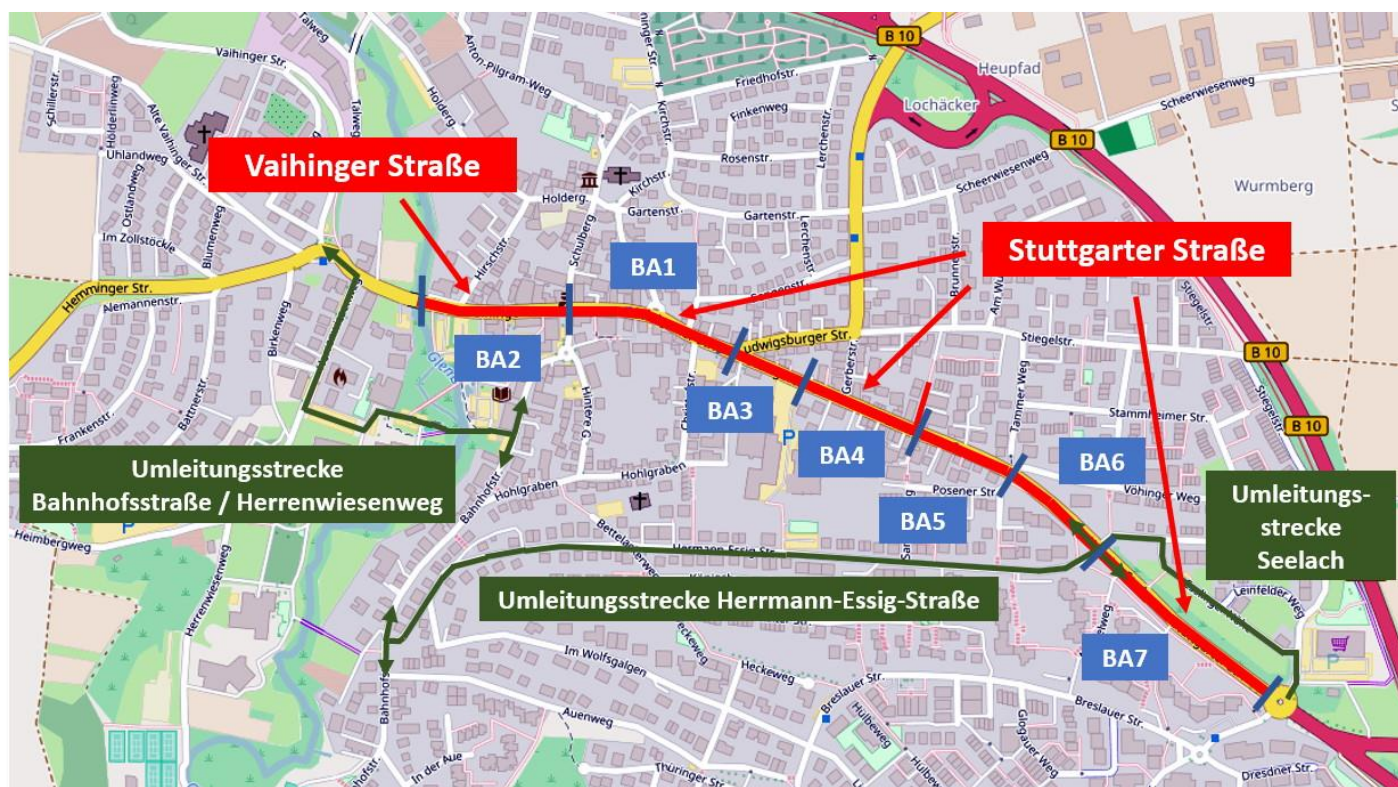
Details zur Ausschreibung

Der Prozess zur Ausschreibung von 92 % der notwendigen Arbeiten (zum neben genannten Vergleichswert) lief von März bis Juni 2017. Nachfolgend sind die einzelnen Termine aufgelistet.

Termin	Planungsschritt für die Ausschreibung
Ab März 2017	Vorbereitung der Ausschreibung durch die Gemeindeverwaltung und die beteiligten Planungsbüros
28.04.2017	Öffentliche Ausschreibung im Amtsblatt der Europäischen Union unter der Dokumentennummer → 159981-2017
29.05.2017	Ende der Ausschreibungsfrist und Eröffnung der Angebote
28.06.2017	Vergabeentscheidung im Gemeinderat
27./31.07.2017	Baubeginn in Bauabschnitt 1

Die ABG sieht vor allem im zeitlichen Ablauf der Ausschreibung eine Ursache für die überhöhten Angebotspreise. Interessierte Firmen konnten lediglich 4 Wochen lang die Bauunterlagen anfordern und ein Angebot abgeben - und das 8 Wochen vor Baubeginn des 2 Jahre andauernden Projekts. Bei einem Vorhaben dieser Größenordnung müsste die Planung frühzeitiger stattfinden. Zumindest haben 13 Firmen die Bauunterlagen angefordert, aber nur 3 Firmen ein Angebot abgegeben. Eigentlich wäre die Sanierung der Ortsdurchfahrt ein lohnendes Projekt für die Baufirmen. Die Rückmeldungen zeigen jedoch eindeutig, dass die zeitlichen Rahmenbedingung nicht gepasst haben.

Schwerpunkt: Sanierung der Ortsdurchfahrt / Stuttgarter Straße



(Bildnachweis: Die Karte basiert auf OpenStreetMap Deutschland, © OpenStreetMap-Mitwirkende)

Übersicht Bauabschnitte (BAx) (Reihenfolge und zeitlicher Ablauf):

Bauabschnitt 1	"Zentrum": Bahnhofstraße bis Ludwigsburger Straße inklusive des Vaux-le-Pénil-Platzes	07/2017 – 01/2018 26 Wochen
Bauabschnitt 2	Vaihinger Straße von der Glems bis zur Bahnhofstraße	01/2018 – 04/2018 13 Wochen
Bauabschnitt 3	Ludwigsburger Straße bis kurz vor die Gerberstraße	05/2018 – 08/2018 15 Wochen
Bauabschnitt 4	Kurz vor der Gerberstraße bis zur Gottliebstraße (Ein Teilstück der Gottliebstraße wird mitsaniert)	08/2018 – 11/2018 13 Wochen
Bauabschnitt 5	Nach der Gottliebstraße bis zur Kreuzung Vöhinger Weg / Posener Straße	11/2018 – 01/2019 10 Wochen
Bauabschnitt 6	Kreuzung Vöhinger Weg / Posener Straße bis zum neuen Kreisel an der Hermann-Essig-Straße	01/2019 – 04/2019 14 Wochen
Bauabschnitt 7	Ab dem neuen Kreisel an der Hermann-Essig-Straße bis zum oberen Kreisel Seelach/Stettiner Straße	04/2019 – 07/2019 15 Wochen

Bauabschnitt 1 startet mit einer 6-wöchigen Vollsperrung. Bei allen weiteren Bauabschnitten ist die Baustelle halbseitig für Anwohner befahrbar. Der Durchgangsverkehr wird überörtlich umgeleitet, für den Innerortsverkehr gelten die Umleitungsstrecken.

Übersicht zu den Umleitungsstrecken:

Bahnhofstraße / Herrenwiesenweg	Während den Bauabschnitten 1 und 2	07/2018 - 04/2018 10 Monate
Hermann-Essig-Straße	Während den Bauabschnitten 1 bis 6	07/2017 - 04/2019 20 Monate
Seelach / Esslinger Höhe	Während Bauabschnitt 7	04/2019 - 07/2019 4 Monate

Bei den Umleitungsstrecken wird ein durchgängiges Halteverbot ausgesprochen werden.

Schwerpunkt: Sanierung der Ortsdurchfahrt / Stuttgarter Straße

Bereitstellung von Behelfsstellplätzen

Insgesamt **15 Behelfsstellplätze** sind am (ehemaligen) Grünstreifen im Bereich der Einmündung der Hermann-Essig-Straße in die Stuttgarter Straße eingerichtet worden. Wenn man bedenkt, dass die komplette Hermann-Essig-Straße als Umleitungsstrecke ein durchgängiges Halteverbot erhalten wird, sind die 15 Plätze viel zu Wenige, aber sie stellen einen Anfang dar. Die Gemeindeverwaltung hat weitere Behelfsplätze in Aussicht gestellt. Wir sind gespannt, wo diese dann entstehen werden.



10 Plätze, Zufahrbar über den Memelweg



5 Plätze, Zufahrbar über die Stuttgarter Straße

Der Vaux-le-Pénil-Platz bestimmt den Zeitplan

Bereits in 2015 wurde das "Sanierungsgebiet Bahnhofstraße" bis auf den Vaux-le-Pénil-Platz und darüber hinaus ausgeweitet. Es standen noch Gelder zur Verfügung, die im ursprünglichen Sanierungsgebiet nicht abgegriffen wurden. Für den Vaux-le-Pénil-Platz stehen nach unserer Recherche 447.000 € bereit. 60 % davon, bzw. 268.200 €, bezuschusst das Land. Der Differenzbetrag begleicht die Gemeinde.



Vaux-le-Pénil-Platz mit der bisherigen Ortslinde

Der Knackpunkt an der Sache ist nun der, dass die Gelder bis Ende April 2018 abgegriffen werden müssen. Darin liegt es dann auch begründet, dass die Bauarbeiten im Zentrum und nicht beispielsweise im Glemstal losgehen. Wäre der Start der Baustelle insgesamt wegen einer erneuten Ausschreibung verschoben worden, könnte der Zuschuss aus dem Förderprogramm nicht genutzt werden. Eine weitere zeitliche Verlängerung des Förderprogramms ist nicht möglich.

Es stellt sich nun mit diesem Detailwissen die Frage, ob es gerechtfertigt ist, 2,7 Mio. € mehr auszugeben, um dann einen Zuschuss in Höhe eines Zehntels dieses Betrages zu erhalten.

Nächste Termine

Mi. 19.07.2017 19:00 Uhr
Öfftl. Gemeinderatssitzung
Ratssaal Rathaus

Fr. 21.07.2017 14:30 Uhr
Öfftl. Kreistagssitzung
Kreishaus Ludwigsburg
→ Mit einer Resolution gegen freigemessene Abfälle auf den Kreisdeponien

Di. 25.07.2017 16:00 Uhr
Öfftl. Sitzung des Zweckverbands Strohgebäudebahn
Kreishaus Ludwigsburg

Mi. 26.07.2017 19:00 Uhr
Öfftl. Sitzung des AUT
Ratssaal Rathaus

Weitere Informationen

Weitere Informationen zur Sanierung der Ortsdurchfahrt erhalten Sie auf der ABG Internetseite. Dort finden Sie zwei Themenseiten, welche **direkt auf der Startseite über Icons verlinkt** sind.

Alle von der ABG zusammengetragenen **Hintergrundinformationen, Sitzungsberichte, Links auf Artikel in Zeitungen** und vieles mehr finden Sie unter folgenden linken Icon:

Wie es der Name schon offenbart befinden sich hinter dem nächsten Icon **Bildergalerien über die Schwieberdinger Baustellen**. Bezogen auf die Sanierung der Ortsdurchfahrt sind hier derzeit die Errichtung der Behelfsstellplätze und die Errichtung der Umleitungsstrecke Bahnhofstraße/Herrenwiesenweg dokumentiert. Nach dem Baustart im Ortszentrum wird es dann hier ebenfalls Bilder von der Hauptbaustelle geben.



In eigener Sache

Sie haben es bemerkt, dass sich in der ersten Ausgabe der **ABG Info** ein paar Schreibfehler eingeschlichen hatten? Trotz umfangreicher Prüfungen ist das manchmal nicht zu vermeiden. Wir bitten uns das nachzusehen und bemühen uns um Besserung für die Zukunft!